

Landgericht Koblenz
Karmeliterstr. 14
56068 Koblenz

vorab per Fax: 0261/102-1908

Rechtsanwältin
Manuela Reibold-Rolinger
I Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht
I Schlichterin Schlichtungs- u. Schiedsordnung
für Baustreitigkeiten (SOBau)

Rechtsanwalt
René Ritter ¹⁾
I Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Rechtsanwältin
Lilia Albrecht ²⁾

Klara-Mayer-Straße 27 · 55294 Bodenheim
Tel. 0 61 35 / 93 48 80
Fax 0 61 35 / 93 48 82
info@kanzlei-reibold-rolinger.de
www.reibold-rolinger.de

¹⁾ freier Mitarbeiter

²⁾ im Angestelltenverhältnis

16. Juni 2016

la D4/1626

Unser Aktenzeichen: 161/15 RR21

In dem Rechtsstreit

Herkenrath, K. u.a. ./ Benrdt, H.

8 O 250/15

wird dem Gericht mitgeteilt, dass die Kläger die Information erlangt haben, dass der vom Beklagten eingebaute Pufferspeicher nicht ausreichend dimensioniert ist, sodass die von der Wärmepumpe produzierte Wärme nicht vollständig eingebracht werden kann.

Beweis: Sachverständigengutachten

Der oben bezeichnete Mangel wird hiermit ausdrücklich gerügt.

Dieses bestätigt zum einen die vom Streitverkündeten vorgelegte Auftragsbestätigung über die Bestellung des Multifunktionsspeichers **MTL-KKWP 1000/860 Ltr. gekürzt**, obwohl im Auftrag der Kläger vom 04.12.2013 unter Pos. 1.5 ein Multifunktionsspeicher MTL-KWP 600 enthalten ist.

Beweis:

1. Auftragsbestätigung vom 12.12.2013, **Anlage A 4**
2. Auftragsbestätigung vom 04.12.2013, **Anlage K 2**

Darüber hinaus wird die nicht ausreichende Kapazität des eingebauten Multifunktionsspeichers durch den Beklagten in seiner E-Mail vom 11.05.2015 an den Streitverkündeten bestätigt.

Dort heißt es wörtlich:

„Das im Vorfeld unserer Bestellung geführte Gespräch mit Herrn Meinhold wegen der geringen Deckenhöhe im Keller der Fam. Herkenrath und der damit verbundenen, evtl. unzureichenden Möglichkeit, die notwendige Heizfläche in den Behälter einzubringen, hat sich nach unserer Meinung bestätigt.“

Beweis: E-Mail des Beklagten vom 11.05.2015, **Anlage K 44**

Die Recherchen der Kläger haben insoweit ergeben, dass der durch den Beklagten eingebrachte Multifunktionsspeicher über einen zu geringen Wasserinhalt verfügt. Dabei geht die Fa. Viessmann beispielsweise von 60 Liter Wasserinhalt pro kW Wärmepumpe aus.

Die von den Klägern beauftragte und vom Beklagten eingebaute Wärmepumpe hat eine Heizleistung von 23 kW, sodass der vom Beklagten installierte Multifunktionsspeicher nicht geeignet ist, die erzeugte Wärme aufzunehmen.

Beweis: 1. Angebot vom 20.11.2013 (Pos. 1 Blatt 3) , **Anlage K 1**
2. Sachverständigengutachten

Das Gericht möge daher einen dem hiesigen Vortrag der Kläger entsprechenden Beweisbeschluss erlassen.

Lilia Albrecht
Rechtsanwältin

In a message dated 11.05.2015 07:23:02 Mitteleuropäische Sommerzeit,
H.berndt@berndt-kaelte.de writes:

Betreff: Projekt Herkenrath

Betrifft : erneuter Ausfall der Wärmepumpe am Freitag den 8.05.2015

Sehr geehrter Herr Zeeh ,

ich möchte mich hiermit nochmals für Ihren Einsatz bedanken.

Zur Firma BERNDT

Die Fa. Berndt sowie unsere Partner haben Bundesweit ca. 800 – 900 Stück

Gas-, und Elektrowärmepumpen mit Planungsbüros geplant, teilweise

montiert sowie in Betrieb genommen.

Nach wie vor vertreten wir Ihre Umsetzung der Direktkondensation des
Kältemittels in den

Multifunktionsspeichern, mit Ihrem System der Warmwassererzeugung als eine
hervorragende

Lösung. Die in Betrieb befindlichen Anlagen mit Ihren Speichern weisen
nachweislich einen hervorragenden COP Wert aus.

Das im Vorfeld unserer Bestellung geführte Gespräch mit Herrn Meinhold
wegen der geringen Deckenhöhe

im Keller der Fam. Herkenrath und der damit verbundenen, evtl.
unzureichenden Möglichkeit, die notwendige

Heizfläche in den Behälter einzubringen, hat sich nach unserer Meinung
bestätigt.

Ergebnis : Verdichterschaden.

Der innere Wärmetauscher wurde durch einen im Außenbereich eingebundenen Plattenwärmetauscher ersetzt.

Es wurde also eine Übergabe der Kondensationswärme des Kältemittels an das hydraulische System hergestellt,

wie es bei allen Herstellern für Wärmepumpen ausnahmslos üblich ist.

Die Baugröße des Wärmetauschers wurde mit der Fa. Mitsubishi abgestimmt, sowie vom Hersteller Firma Swep nochmals

berechnet. Die Anbindung der Umschaltventile für Brauchwasser sowie der Heizung, erfolgte mit Abstimmung

und hydraulischer Zeichnung Ihrer Firma.

Die Leistung der Wärmepumpe wurde aufwendig durch die Fa. Mitsubishi vor Ort gemessen und für sehr gut befunden.

Ein Stellmotor wurde gewechselt.

Es gab immer wieder Ausfälle der EWP über eine HD Störung.

Da am Samstag der Speicher kalt war, konnte ich eine Speicherung der Warmwasserzone sehr gut verfolgen, an Hand

der Ventilstellung sowie Rücklauf zum WT und Vorlauf zum Puffer. Es wurden ca. 5 K Temperaturunterschied gemessen.

Die Ausgänge 8 + 9 des Reglers waren zur Brauchwassererzeugung aktiv.

Die Ventile sind richtig eingebaut und deren Stellung ist OK.

Eingebaut sind ESPE Ventile VRG 131 mit einem KVS von 10, also vollkommen ausreichend.

Nach ca. 10 Minuten Betriebszeit schaltete Ausgang 9 in den Heizmodus, wie Sie aus dem im Anhang

ersichtlichen Foto erkennen können. Die Ausgänge 9 und 8 müssen unter allen Umständen parallel

schalten. Hieraus ergeben sich nach meiner Überzeugung alle Störungen.

Ich werde heute oder morgen mit Fam. Herkenrath ein
Gespräch über einen evtl. Rückbau führen .

Ich bitte hier dringend um Ihre Stellungnahme

Mit freundlichen Grüßen

H.Berndt

Horst Berndt Geschäftsführer

Kältetechnik Berndt

Inh. Horst Berndt

Otto Hahn Strasse 6
53501 Gelsdorf

USt-ID:
DE147896355

Email: [h.berndt@berndt-
kaelte.de](mailto:h.berndt@berndt-kaelte.de)

Web: www.berndt-kaelte.de

Fon: 02225-9132-0
(DW-15)

Fax: 02225-
913239

Mob: 0171-
9910133

Diese E-Mail enthält vertrauliche oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der beabsichtigte Empfänger sind, informieren Sie bitte sofort den Absender und löschen Sie diese E-Mail. Das unbefugte Kopieren dieser E-Mail oder die unbefugte Weitergabe der enthaltenen Informationen ist nicht gestattet.

The information contained in this message is confidential or protected by law. If you are not the intended recipient, please contact the sender and delete this message. Any unauthorised copying of this message or unauthorised distribution of the information contained herein is prohibited.

Ulrike & Horst Berndt

53501 Graftschafft

Katharinastraße 7

Tel. / Fax. : 02641-9117068

Ulrike : 0178 – 7115734

Horst : 0171 – 9910133

Horst-uli@gmx.de